Rheinische Volkszeitung

Bolkszeifung Biesbaden.

Wiesbadener Volksblatt

Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

Sheinische Bollszeitung" erscheint täglich mit Ausnahme ber Com- und Feiertoge, borm. 11 libr. Baupt-Expedition in Wiesbaden, Friedrichftraße 30; Zweig-Axpeditionen in Destrich (Otto Etienne), mithusse 9 und Eltville (B. Habisg), Ede Gutenberg- und Taunusstraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

Regelmäßige Frei-Bellagen:

Wöğratliğ einnali Birzetiyes "Religibles Somningsbleit". Zweinal jöhtliği:Gennera,Winen:Roffanifiger Zofiche-Johrafan Einnal fibrlie Jahrbud mit Ralemben.

Dienstag August.

Sezugspreis für das Bierteljaße 2 Marf 10 Pig., für den Monat 70 Pig., frei ins haus: durch die Boft für das Bierteljahr 2 Marf 52 Pig., monatlich 84 Pig. mit Bestellgeld. – Anzeigenpreis: 20 Pig. für die kleine Felie für auswärtige Anzeigen 25 Pig., Reklamezeile 1 Vit.; dei Wiederholungen wird entsprechender Ruchlach gewährt.

Chefrebalteur: Dr. phil. Frang Geueke Bernstwertich : für Volleit und Semillenen: Dr. firs. Gemele: für den unteren nebaltimeilen Zeit Julius Erienne-Defrich; für Gelchiftliches und Angeigen D. J. Bagmen, Munlich in Wiebbaben. Robeitsofbent und Berlag unt

Im Kampf mit Rumänien

Wo ftehen wir?

280 fteben wir? Wie wird fich aller naussicht nach bie militärische Bage gestalten? si nachdem Italien auch an Deutschland ben ing erflärt hat, nachbem Rumanien unter Brudy Bertrage offen in bas Bager bes Feindes gefdwenft ift. Daben wir Beranlasjung, wenien wir befürchten, bag und bie bisberigen oberungen freitig gemacht und bie Balme bes tegell entrungen werben fann? Gewiß wir und nand im Deutschen Reiche fann mit einem bien Achselguden bas abtun, was fich jeht ber boben Bolitik vollzog und sich in den gergeordneter Webeutung freilich ift ber neuefte mit Italiens, bas bisher ichon alle Arafte für n folieflichen Sieg jufammengenommen hat barum eine Aenberung ber Kriegslage nicht deiführen fann, Bon fonvererem Gewicht ift wegen bie Kriegserflarung Rumaniens, benn m erbebt fich minbeftens eine halbe Dilon Soldaten gegen und, die ausgeruht ich, die nicht die Leiben zweier Kriegsjahre mer fich haben. Die Bhalaur ber Gefnbe ift einen neuen Genoffen reicher geworben, ber nationaler Leibenschaft beberricht in den apf eintritt. So unrichtig es also mare, bas reifen Rumaniens als bebeutungslos abgubiel unfinniger wurbe es fein, min Bweifel unferem folieglichen Siege gu befommen. nif Rumanien mag ben Krieg um eine gewiffe berlängern, obwohl auch bas fcon febr lich ift, bod ben Bierbund feiner militifden Erfolge zu berauben, bas wird Treubrecher an ber ungeren Donau nie und er gelingen.

Las ruminifche Berholten gleicht bem 3tans aufs haar. Und wie die Apenninenbalbil zu finit in den Kampf eintrat — benn Ende d 1915 wurden die Ruffen überall vernickens Magen — fo werben auch inatere Weschichtsiber bie fehigen mafgebenben Mammer in mit schwer bescharfbigen, einmal weil fie a Riteg liberhaupt begannen, fobann aber meil su fpat fich an bem Ringen beeiligten. Bor brei ober wier Monaten hatte balbe Million rumanifder Golbaten bon fidiaggebenber Bebeutung werben tonnen. enn damals begannen die Russen, mit ihrer fenste, bald darauf sehten Engländer und angosen im Westen, die Italiener am Jones m Sturm an. Wenn in fener Beit Bratianne fine Truppen hatte marichieren laffen, viels waren ihm bann Lorbeeren in ben Schoft Men. Aber beute? Die russische Offenfibe titte u im Blut erftidt, ibre Biele wurden auch nicht nibernd erreicht, die Bergenbung von Menfiben Munition fest ihrem weiteren Bormarich ein Much an ber Somme und por Berbun ift frindliche Anfturm gebrochen, nirgendwo war Turdebruch zu ermöglichen. Die achtwochigen wie im Westen haben bie Buberficht in jebes und in febe Gitte getragen, bag wir im en nicht erichtitert werben tonnen, mogen Italiener auch hunberttaufenb und mehr inn bortbin einfenden. Tas gleiche gift für Offront. Die halbe Milion rumanischer wen Yann bei bem Milionenaufgebot auf en Seiten wirflich nicht bie Bebeutung haben, man bei ben Teinben erwartet. Rufland it minbestens fünfzehn Willionen Wenschen weilifiert und wurde trogbem überall geichse-4 Benn fest 500 000 Rumanen neu bingumen, fo ift bas feinerwegs eine umoenaftenbe befferung bes Aftiv Kontos. Bir haben cen enben Difenfiven, Die bereits ablierben, gett, nun werben und auch bie Scharen bes eren Beatianu fricht übermaltigen. Tenn im men ber Daffenaufgebot: bes fetigen Krieges er fich mit einer gu niedrigen Bif.

Und nicht bie Babl allein ift es, bie uns eine Gicherheit verleiben bart. Auch bie Geliung ber Grengen ift bon einidineiben-Einfluß. Rumanien bat, wie aus ber nebenmben Karte ersichtlich ift, eine tief einge-lete, fehr lange Grenze. 500 000 Mann ben faum bin, um bas Gebiet überall wirf-ihn schäpen. Umsomehr, als bobe gün-Be Bebirge Cefterreich-Ungarn bor bem en Beinbe fichern. Und im Guben bilbet bie nau einen febr wirffamen Abichlug. Einzig allein in ber Dobrubicha, alfo auf ber Linie en Siliftra und Warna, fteht ber Weg nach mien offen. Bei biefer territorialen Ged ift die ftrategische Lage für den Bier-durchaus günftig. Bir haben weit eher Röglichfeit, ein beer in Rumanien einmaren ju laffen, als umgefehrt, die Rumanen er nad Bulgarien ober Ceiterreich-Ungarn. Rodmen bie neuen Jeinbe mit einem ft a r -Tuffifden beer, bas ibre Grengen bea bilft und nach ber einen ober anberen einen Borftof unternimmt. Doch wir burwarten, daß bagegen ichon längst bie not-Borbereitungen getroffen find. Außerorbentlich gunftig für und ift auch bie Lage von Bufareft. Die hauptstadt liegt nur 50 Rifometer von ber rumanifden Grenze entfernt und jum Schute werben erhebliche Truppen maffen tongentriert werben muffen.

Co baben wir benn alle Beranlaffung, mit ber gleichen Buverficht auch nach wie bor in bie Bufunft gu ichauen. Rachbem bie Offenfiven fiberall wirtfam abgeschlagen murben, permogen 500 000 Mann nicht auf einmal alles umguwerfen Die Rlagen über Die außerordentlich ungunftigen Grengverhaltniffe merben icon feit Jahr und Tag von ben rumanischen Begnern eines Rrieges ine Gelb geführt. Gie bilbeten bie wirffamfte Boffe gegen bie Anhanger ber Entente. Run wird es fich erweifen, melche abiduffige Babu Rumanien betreten hat. Wir find gerüftet, wir werben auch biefen Schlag parieren Borlaufig gilt es, alle Rraft

gujammengunehmen! Den Rampfern im Gelbe brauffen wird es obliegen, auch biefen neuen. Beind gu Boben gu ichlagen. Wir in ber Deimat aber wollen nicht vergeifen, bag jest um alles gestritten wirb, bag bas lettementrale Bolf bon dem Bierverbande gegen une gur Schlachtbant geführt wird. Fort berum mit allen Magen, tragen wir leicht bie Befdwerben, welche naturgemäß ber Rrieg jebem Gimelnen bringt. Bum Bergagen ift fein Grund borbanben, bas Gind ber Baffen, bas uns fo lange gunftig war, wieb uns auch über ben neuen Geind obfiegen laffen. Wir fteben an einem wichtigen Benbepuntte. Wenn wir jest ber Belt zeigen, bag auch Mumanien und nicht erschüttern fann, bann werben unfere Feinbe vielleicht umfo ichneller fich ju ber Meinung burchringen, bag ber Anichlag gegen Deutschland reftlos miggludt ift.

Rumänien BEEN

Deutschlands Kriegserklärung

Berlin, 28. Aug. (28. B. Amtlich.) Rachbem, wie bereits gemelbet, Rumanien unter fcmablichem Bruch ber mit Defter-reich-Ungarn und Deutschland abgefchisfe fenen Bertrage unferem Bunbedgenoffen geftern ben Arieg erffart bat, ift ber Rai: ferliche Wefanbte in Bufareft anges wiefen worden, feine Baffe an ver : langen unb der rumanifchen Regierung au erflären, daß fich Deutichlaud nun-mehr gleichfalls als im Ariegsauftand mit Remanien befindlich betrachte.

Die lette Rarte

Die "Arenggeitung" ftellt ben von Rumanien nunmehr geichaffenen Tatfachen bie merfwurdig optimiftifde Berichterftattung fowohl bes Wolffichen Bureaus wie auch verichiebener Brivatforrefponbenten gegenüber. Auch berfchiebene Meußerungen Bratianne, fowie andere Tatfachen, wie die Getreibeausjuhr Mumaniens an Die Mittelmachte, ließen bie Rataftrophe feinesmegs fo nabe ericheinen Das Blatt meint bedhalb, bag ber Rrieg im febigen Angenblid für bie feitenben Rreife Rumaniens felber überrafchend gefommen ift. Die bulgarifche Offenfibe gegen bie Armee Garrail hat bie Dinge in Ging gebracht. Babricheinlich mar bie Lage bir, bag Rumanien fich fur bie eine ober bie andere Geite enticheiben mußte, und ba tonnte im jegigen Augenblid bei ber im Lande berrichenden Stimmung und ber einfeitigen Borarbeit der Regierung der Andfage nicht gweifelbait fein. Die Burjet find gefallen ju Ungunften Rumaniens Die "Areusseitung" meint, bag wir vielleicht beifer baran getau batten, und unferen großen Erfolgen im vergangenen Com-mer und geftilbt auf den Bunbesvertrag Rumaniengur Entideibung gu gwingen. Das Blatt glaubt, bağ jebe Rlarung bem bisberigen Buftand ber Unfiderheit vorzugleben fei. Der Rampf mulichen ben beiben Rachtegruppen muß nun einmal reftlos ausgefämpft werben, unb für unfere Wegner bilbete Mumanien gewiffermaßen eine große Rejerve, bie fie immer wieber hoffen lief. Mun liegt bie leste Marte auf bem Tild und wir werben feben, welchen Bert fie bat. Bir aber mußten ftanbig mit bem Ausbruch Rumaniens aus feiner Reutralität rechnen und mußten es bewachen. Das loftete und Truppen, bie gur Untatigfeit verbammt waren. Das hat fett ein Enbe. Das Schwert Madenfens tritt wieder in Tatigleit. Die ungfin-ftige militarifche Lage Rumantens ift gur Begranbung ber Reutralitat bes Lanbes von rumg. nischer Geite fo ausführlich bargelegt worben, bag nur bie Annahme einer Zwangelage es erflart, wie man bennoch bas Mbenteuer bes Rrieges auf fid) nehmen fonnte. Bir muffen fiegen und wir werben fiegen, wenn wir unfere phylische und moralische Araft voll einseben und fie mit fener Rudfichtolofigfeit gebrauchen, bie fich aus bem Bewuftfein ergibt, bag wir einen Rampf um unfer nationales Dafein fiithren.

Madenjens Ernte reift

Der Bunbedrat ift geftern nadmittag um 3 Uhr gufammengetreten, um über bie Saltung Teutidianbe gegenüber Rumanien Beichluffe au faifen. Die Gipung wahrte mur furge Beit, Da liber bie ju fuffenben Befdluffe feinerlei Deinungeverschiebenheit geherricht haben fann. Demgemäß bat ber Bundedratt benn auch ben Befchlug gefaßt, ber in ber bereits gemelbeten Ariegs. erflarung an Rumanien feinen Ausbrud ge-

Bu biefer neuen Tatlache ichreibt ber "B. 2." in feiner Rriegezeitung: Deutschland bat feinen Mugenblid gegogert, die vollen Ronfequengen aus bem neueften Bermagebruch ju gieben, ber biedmal von Butwelt ausgegangen ift. Mit voller Entichloffenheit tritt es auch biesmal an bie Geite feiner Berbunberen. In guten wie gu bofen Tagen geboren wir gufammen, und wie ichwer bie Unwetter auch fein mogen, Die nach gwei Jahren bartefter Rumpfe am Kriegehimmel heraufziehen, wir geben ihnen in unverbruchlicher Baffengemeinschaft mit unferen Bunbesgenoffen feften Schrittes entgegen. Gie werben uns bereit finden, bie Berrichaften von ber erweiterten Entente, und neben binbenburg an ber Offront wird jest auch Dadenfen auf bem Balfan ju einer Blutarbeit ausholen. Jest ift für ihn ber Beitpunft gefommen, die Früchte feiner monatelangen ftillen Borarbeit, gu ernten. In unbegrengtem Bertrauen fieht bas beutiche Bolt feiner Führung bes Gelbjuges gegen Rumanien und Rugland entgegen. Er wird bei biefer Aufgabe ebensowenig allein fteben, wie im vorigen Jahre bei ber glorreichen Rieberwerfung bes ferbifden Morberftanges. Bulgaren unb Türfen werben fich bes neu erwachsenben Feinbes ber Mittelmachte gleichfalls zu erwehren baben und fie werben ihren Mann fteben. Go fonnen wir ber weiteren Entwidfung ber Dinge unverzagt entigegenseben. Dit Zuftimmung bes Bunbesrates bat unfer Kaifer an Rumanien ben Arieg erflart. Die gange Ration weiß bie Motive. aus benen es geicheben ift und geichehen mußte, vollauf ju würdigen Deutschland erwartet, bag jebermann im Bolle feine Bfliche tut.

Minifterrat in Berlin

Berlin, 27, Mug. Der Bufammentritt des Bunbegrates war für heute nachmittag angefündigt, um in ber rumänischen Frage Beichluffe gu faffen. Der Inhalt biefer Beichluffe burfte, wie bas "B. E." meint, nicht zweiselhaft fein. Der Reichstangler befprach fich mit verschiebenen leitenben Bersonen, unter anberem mit Dr. helfferid. Dann fand im Reichs-fanglerpalais ein Minifterrat ftatt. Das "B. T." macht barauf aufmertfam, bag febon bie beute bier eingetroffenen frangolischen und enalifden Beitungen mit voller Sicherheit bas Eingreifen Shimariens anfimbigen, und merfwilrdigerweise dem König Ferdinand, den fie bis-ber als Hohenzollern und Deutschen beschimpften, hohes Lob sbenden. Gleichzeitig erficht man aus ber englischen und framofischen Breffe, die medi über direfte Radgrichten aus Griechenland verfügt, mit wie erhöhtem Gifer Benifelos und feine Bartei im Bund mit ben Gefandten ber Ententemachte ben Unichlug Griechenlanbs an bie Entente berbeiguführen fuchen unb welche hoffnungen in biefem Lager bie rumaniden Radrichten erwedt baben,

Der rumanifche Bertragobrud,

Wien, 28, Mug. Bur Kriegeerffirung Ria

mantens fdireibt bas Frembenblatt: In ber Geschichte ber Kriegserfidrungen fieht biefer Borgang ebenso einzig ba, wie ber unvermittelte Sprung vom Bündnis gum Krieg, ben Rumanien gemacht bat. Man tann es jest ruhig fagen, bağ Rumanien bis gestern 9 Uhr abends noch unfer Berbunbeter war. Italien batte wenigstens einige Wochen por ber Rriegeerflarung ben Bertrag mit Cefterreich-Ungarn einfeitig außer Rraft gelest, bas rumantiche Robinett aber ift in ber traurigen Kunft bes Treubruchs noch weiter gegangen. Es hat ben Bandnisvertrag mit Defterreich-Ungarn einfach burd bie Kriegserffarung aufgehoben. Roch wiberlicher ericheint bie Berfibie ber herren Bratiami und Genoffen burch ben Umftand, daß noch anläftlich ber Auffindigung bes geftrigen Aronrats in Bufareft bi: Sprachrobre ber rumanischen Regierung bas Treiben ber herren Gilipescu und Jonescu mit Entruftung geifielten. Um bie gange Beucheles biefer rumunilden Komobie erfennen gu tonnen, mit man toilfen, baf bie bon herrn Daurocordate gestern überreichte und vom rumäniiden Minifter bes Meugeren unterseidneto Rote bom 25. Auguft batiert ift, alfa bereits zwei Tage bor bem Bufammentritt bes Aronrates, ber unter folden Umftanden nur einen Tapbiden Berfuch barfiellt, einen Teil ber Berantwortung bon ber rumani den Regiering abmiveifen.

Die rumanifche Wehrmacht

In der "Areudeitung" wird über die ru-manische Wehrmacht folgendes ausgeführt: Die rumanifche Behrmadt gliedert fich in die aftive Armee, die Rejerve ber affiren Armee und die Milig, die mit unferem Laubfturm vergleichbar ift und die dagu bestimmt ift, im Junern des Landes und im Ruden der Armes verwendet zu werdren. Das Refutenfontin-gent für 1913 bis 1914 betrug 52 900 Mann von etwa 70 000 jährlich zur Wehrpflicht gelan-genden Männern. Der Friedensstand der ru-mänischen Armee beträgt 81 900 Mann und 24 000 Bjerde. Die Kriegsftarte betrug bisber 250 000 Gewehre, 18 000 Reiter, 7000 Geichütze und 300 Majchinengewehre. Die jenige Kriegs itarte foll nach Ententeichähungen 500 000 betragen. Diefe Coapung burfte aber an niedrig fein, da das Borbandenfein eines erheblichen Ueberfchuffes an ausgebildeten Mannichaften die Aufftellung von Reuforma-tionen ermöglicht. Die Infanterie ift mit dem 6,5 Millimeter- Mannlicher-Repetiergewehr Mobell 1893 ansgestattet. Die Artillerie ver-fügt über 7,5 Bentimeter-Schnellfeuergeschütze Spitem Arupp 1904 ferner 10,5 Bentimeter-

Feldbaubigen, ebenfalls von Krupp und über dimere 15 Bentimeier Schnellfenerhaubinen. Die Befeftigungen bes Landes richten fich faft ausichlieglich gegen Rugreft. Sie ift nach Blanen von Bialmont er-bant, bat achtzehn Forts, ebenso viele Zwi-schenbaftionen und einen Umfang von 72 Kilometern. Sie befist 60 Pangerturme mit ichwerem Geschütz, serner sind 370 Reservege-ichütze vorbanden. Der militärische Mitarbei-ter des "B. L." meint, daß Rumänien augen-blicklich auf die im Land besindlichen Munitionsvorrate angewiesen mare, die nur vier bis fünf Wochen reichen foll.

Ein fcandliches Spiel

Bien, 28. Mug. Bur Ariegserflärung Ru-

maniens erfahrt man:

Die Ueberreichung ber Rote, bie bie Kriegeerklärung Rumaniens enthielt, erfolgte am 27. bs. abends 9 Uhr. Sie trug die eigenhändige Unterschrift bes rumanischen Rinifters des kleußern, musite also frühestens am 25. von Bufarest mittels Rurier bierbergefandt worden fein. Am 26. Aug. erflärte Bratianu bem öfterreichisch-ungariichen Wefanbeen Grafen Chernin auf beffen Frage nach ber Bedeutung bes fur ben 27. einberufenen Rronrates, er wolle und fonne die Reutralitat Rumaniens aufrechterhalten. Diefelleußerung erfolgte alfo gu einer Beit, ba bie Ariegaerflarung bereits unterzeichnet war. Was bie Begrundung ber Kriegserflarung betrifft, fo foll fie nach guter Information babin lauten, das erstens ber Bunbnisvertrag mit bem Dreibund burch ben Abfall Italiens gegenstandelos geworben ift, ebenfo wveitens ber Swed bes Bunbniffes, ber auf Webaltung bes Friedens lautete; brittens fei ber Statusquo auf bem Balfon burch Defterreich. Ungarn gestört worben.

Die ruffifden Beriprechungen

Bubabeft, 28. Mug. Bie bie Bufarefter Timineatit mitteilt, mußte bie Kriegserflarung Runnaniens im Ginne ber mit Ruftland abgeichloffenen Konvention am 28. August erfolgen. Rugland bat Rumanien in der Konvention gan a Siebenburgen und die fliblichen von Rumanen bewohnten Gebiete, ferner bie Buto. mina mit Chernowis und bas Recht gugefichert, feine Grenze mit bem bulgarifchen Gebiet swifden Ruftichuf und Baina ju ergangen. Diefe Gebiete find Rumanien auch für ben Fall zugefagt, baß biefes feible nicht alles mit eigenen Waffen erobern follbe. Im Sinne der Militarkonvention wird die an der Touau-Front operierenbe ruffifdi-rumanifche Armee unter rumanisches Kommondo gestellt. Lie ber Eclair bes Balcane" mitteift, wurde ber beut-Gefandte in Bufareit ichon am Samstig berfländigt, daß ruffische Truppen in ber Dobrubicha fteben. Bie berlaufet, find in Reni mehrere ruffifde Infanteriebivifi. onen, bie burd Rumanien nad Bulgarien porriiden follen.

Die bisherige Ausfuhr ans Rumanien

Berlin, 29. Mug. Unfere wirtichaft. liche Lage wird burch bas Wingreifen Bumaniens in ben Weltfrieg faum berührt werben. Durch die Kriegsertlärung Rumaniens an Cefterreich-Ungarn wird natürlich die Einfuhr aus Rumanien in Fortfall tommen. Der Getreibe-Bertrag, ber mit Rumanien lief, ift be-enbet. Bir haben die bamals von uns angefauften Getreibemengen nach Deutschland gebracht Ein Bertrag Aber bie neue Ernte ift noch nicht abgeschloffen. Rumanien bat bie Berbandlungen barüber absichtlich in die Länge gezogen. Da wir in diesem Jahre eine reichliche Ernte haben, die die vorjährige um viele Millionen Tonnen überfteigt, ift bie rumanifche Einficht für und nicht mehr erforberlich. Bis jest haben wir aus Rumanien insgesamt etwa 1,4 Millionen Tonnen an Weireide eingeführt. Unfer diesigbriger Webrerirag an Getreibe übertrifft biefe Einfuhr gang erheblich. Um aus unferen Getreibevorraten moglichft viel für bie Bollvernährung und bie Guttermittelverforgung jur Berfügung ftellen gu tonnen, wird in Diefem Jahre fein Wetreibe gur Mornbranntweinbrennerei freigegeben werben. Auch bleibt bas Loutingent ber Brauereien auf bie Salfte bes Friebenstontingente beichranft trop unferer gang erbeblich befferen Gerfbenernte als im porigen Jahre. Die fibericuffige Gerfte foll gu Guttergweden gur Berfügung gestellt werben. Um ben Ausfall ber Bulfenfrucht Einfuhr ans Rumanien wettaumachen, wird bie inlanbifche Sullenfruchtproduftion in höherem Mage berangezogen werben. Die Kartoffel-Brennerei muß bagegen aufrechterhalten bleiben, einmal, weil wir ben Spiritus aus militarifden Grunben und zu Beleuchtungs. sweden nötig baben, jum anbern auch, weil bie Schlempe mit ihren großen Rabrwerten, bie bem Rabewert ber urfprünglichen Kartoffel mur in geringem Maße nachsteht, zu Futierzweden unbebingt notwendig ist. Trinfbranntwein soll in Zufunft mir noch in game geringer Menge bergeftellt werben. Infolge unferer miten Ernte, bie wir in biefem Jahre erzielt baben, ift auch bamit gu redmen, bag bie Buidmiffe gu ben Brotrationen bemnachit erhöht werben fonnen.

Die rumanifde Gefandtichaft in Berlin

Berlin, 28. Mug. Ter langiabrige rum anifde Wefanbte in Berfin. Belbiman, befindet fich jur Beit nicht in Berlin. Er weilt in einem Officebab auf Urlaub. Im Laufe bes beutigen ober morgigen Tages wird er gurud. envarret. In feiner Abwesenbeit ift er, wie bie "B. B. am Mittag" feststellt, burch ben Wefanoten Bogelli bertreten worben, ber beute Bormittag von feiner Regierung über die Ariegterflärung Rumaniens on Defterreich-Ungarn verfidudigt worden ift. Es berdient erwähnt au werben, ooh der auf Arland beschiliche rums. nifde Gefanbte Belbiman ein ausgesprochener Deutidenfreund mar.

Die rumanifche Ariegeerflarung

Bien, 28. Mug. (B. T. B. Richeuntf.) Geffern nacht ericbien ber rumanische Gefandte im Miniftrrium bes Neugern, um eine Rote zu eibergeben, ber zunige fich Rtumanien vom 27. August 9 Ubr abend ab als im Kriegszustanb mit Defterreich-Ungarn besindlich betrachtet.

Rumanische Gefangene

W. T.-B. Großes Sanptquartier 28. Anguft. (Amtlid.)

Westlicher Kriegsschauplag:

3m Som megebict machten abends und nachts unfere weftlichen Gegner unter Ginfag ftarfer Arafte nach anogiebiger Genervorbes reitung ernente Muftrengungen, uns fere Linien nördlich bes Fluffes ju durchbre-chen. Gegen die Front Thiepval - Monquet-Fe und Delvillewald-Ginchy fturmten mehrmals Englanber gegen unfere Stellungen gwis ichen Maurepas und Clern Frangolen an. Die Angriffe icheiterten teils nach Rahlampf, teils burch Wegenstoh. Sudweftlich von Mouguet-Fe und im Delville malb wirb in tleinen Grabenteilen noch weiter gefampit. Auf der übrigen Beftiront, abgesehen von leb-hafter Fenertätigleit in den Abendftunden bei-berseits des Kanals von La Baffee und auf dem Oftnfer der Maas, nichts Befentliches.

Oftlicher Kriegsschauplatz: Gront bes Generalfelbmaridalla won Sinbenburg

Bei Lennewarden brachte ein Patronillens vorstoß zwei Offiziere, 37 Gefangene ein. Rörd-lich von Swininan (im Ludbogen) wiesen öfterreichisch-ungarische Truppen Angriffe rusfifcher Abteilungen ab.

Front bes Feldmaridalleutnants Ergherzoge Rarl

Rördlich des Dujeftr brachen abends ftarte ruffifche Krafte jum Angriff vor. Gin An-fangseriolg des Beindes bei Delejom murbe burd nadtliden Gegenftog vollig anogegliden. Beiter norblich famen swiften Touftobaby und Jamalow Angriffstruppen unter ber Birfung bes Sperrjenere nicht gur Entwidlung. In ben Rarpathen murben ruffifche Borftoffe gegen bie Rammhohe nordweftlich bes Ruful

und bei Stara-Bijnanna gurfidgefclagen. An der Grenze von Giebenburgen wurden rumanifche Gefangene einges

Balkan-Ariegs chauplah:

An ber Moglenafront fetten fich bie Bul: garen in Befit ber babe füdlich Aborato. Un ber Ceganota-Planina find ferbifche Gegen: ftöße gefceitert.

Der öfterreichische Bericht

Wien, 28. Aug. (28. T. B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart:

Deftlicher Ariegsicanplas: Front des Feldmaridalleninants Erabergoge Rarl

An den füdlichen und öftlichen Grengmallen Ungarns hat gestern abend unfer nener Feind Rumanien in henchlerifdem Heberfall mit un-feren Grengpoften die erften Schiffe gewechfelt. Um Roten Turm:Bag und an ben Paffen fub-weftlich und füdlich von Braffo find hente früh beiberfeits Bortruppen ins Gefecht getres ten und bie erften rumanifden fangenen eingebracht worden. In den Rar-pathen wiefen wir nordweftlich des Ruful-Berges einen ftarfen ruffifden Angriff unter dweren Beindverluften ab. Auch norblich von Maryampol endete ein gestern abend augesetz ter Borstoß für die Ruffen mit einem vollen Migerfolg; fie wurden überall, 3nm Zeil im Gegenangriff, jurudgeschlagen und liegen viele Gefangene in unserer Sand.

Gront bes Generalfelbmaricalis von Sindenburg

Die Armee des Generaloberften von Ters fatnanfatu vereitelte ruffiche Angriffsverfuche. Couft feine befonderen Greigniffe.

Stalienifder Rriegsicanplag:

Um Bauriol wurde wieder heftig gefampft. Gelduffener gefdeitert war, gelang es abenbo einer italienifden Abteilung, mit ftarter Artillerieunterftiffung in unfere Gipfelbellung eingubringen. Beute fruh marf ein Gegenan: griff ben Geind wieder hinaus. An ber fuften: ländischen Front wurden der Monte Can Gasbriele und die Gegend von Rowa Bas von der italienischen Artillerie lebhaft beschoffen.

Subbftlider Rriegsidanplat: Bei ben f. und f. Streitfraften nichts won

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftaba: w. Sofer, Feldmarfchalleninant.

Der Krieg mit Italien

Staliens Begründung

Die Rote, mit der der italienische Gesandte in Bern im Auftrage seiner Regierung am 26. ds. Mis die schweizerische Regierung ersucht hat, die Kaiferliche Regierung bavon zu unter-richten, daß Italien sich vom 28. de Mts. ab als im Rriegszustanbe mit Deutsch. land befindlich ansieht, lautet in liebersetung:

"Auf Weifung ber Regierung Seiner Majeftat babe ich bie Ebre, die nachfolgende Mitteilung gur Renntnis Gurer Ergelleng und bes Bunbesrate su bringen:

Die feindseligen Atte feitens ber beutschen Regierung gegenliber Italien folgen einanber mit wachiender gaufigteit; es genugt, bie wieder-bolten Lieferungen an Baffen und Bertzeugen filr ein Band und feine Krieger gu erwalmen, die von Teutschland an Oesterreich-Ungarn erfolgt find; besgleichen die ummterbrochene Teilnahme beutider Offigiere, Golbaten und Matrofen an ben verschiedenen gegen Italien gerichteten Operationen. Auch ift es nur ber von beutscher Seite Defterreich-Ungarn in ben berichiebenften Formen und im reichlichften Dage guteil geworbenen Unterftützeng gu banten, baft es biefem möglich geworben ift, jungft bie Rrafte für eine Unternehmung bon besonderer Mirobehmung gegen Italien gufammen gu bringen. Ferner ift gu erwahnen, bag bie Auslieferung italienifcher Gefangener, bie aus bem öfterreichifchangarifchen sches Gebiet gefüchtet waren, an unferen Geinb; bie auf Betreiben bes Raiferlichen Auswärtigen Umtes an die beutschen Rreditinftitute und Bantbaufer gerichtete Aufforderung, wonach biefe jeben italienischen Untertanen als feindlichen Ausländer zu erachten und febe Bahlung, bie ihm etwa gefchulbet fein folite, enthalten follten, fowie bie Unterbrechung ber Bahfung ber Menten an italienische Arbeiter, bie biefen auf Grund ausbrudficher Bestimmung bes Strafgefebbuthes

fich die wahre inflematische Steffungnahme Raiferlichen Regierung gegenüber ergibt.

Ein berartiger Bustand fann auf die De feitens der Kaiferlichen Regierung nicht gebu werben. Er vertieft jum ausschließlichen Scho Staffens ben ichwertwiegenben Gegenlat gmile ber tatfachlichen und rechtlichen Lage, bie an fich aus bem Umftand ergibt, baß 3ton einerfeits, Teutschlands anberfeits mit gwei m tereinander im Rriege befindlichen Staatsgeben verbilindet find.

Mus ben aufgegabiten Granben erflart italienische Regierung im Ramen Geiner Maje bes Könige von Italien biermit, bag fie fich be 28. ds. Mts. mit Teutschland im Kriegszufe befindlich erachtet und bittet bie fcweigerif-Bunbesregierung, bas Borftebinde jur Renntber Kniferlich Teutschen Regierung bringen

Bur "Deutschland":Fahrt

merung

menten Breffe

uifter !

t piel

er. 21

br als

relat

porden

: Berd

merumo

re man

a bie

adt m

bir IIr

a die 2

fie gli

mut mir

mgelnd mer in

m Pro

enn cr

abalten

ber eber

e Mißf

reit er fin

ng find

riegagen

der mi

Ter B

ge ber

ben br

Sum

Aritif Raßn

toorbe

Benn

Dinge

t cinmo

it micht

alles.

um gibi

mmacht

baltnier

n felbfi

Dergner.

then of

I feine

beiter

t frei

m TBeft E MIL I

er Geite

alles.

1 John

tretune

the three

Suguit

ng wei

Golde mbinteit

fit oft a

Rlei

Bremen, 28. Aug. Der Kailer hat De. Les mann gnläfslich der gläcklichen deinnicht des Universagenden Vernischland' und in Auerkennung der dervores "Deutschland" und das gesante Unternehme den Kronenorden speiter Klasse verlieden, ierner maleicher Beranlastung den derren Baul Dilken zu gleicher Beranlastung den Koten Abertanden vierter Rieden Vollegenden der Krone orden vierter Klasse, dem Schiffsdauchierkiel den Koten Adlerorden vierter Klasse mann-Kiel den Koten Adlerorden dierter Klasse mann-Kiel den Koten Adlerorden dierter Klasse der Kone, dem Cheringenieur Tockel-Kiel den Rab ber Rrone, bem Oberingenieur Todiel-Riel ben Die Molerorben vierter Klaffe, bem Schiftbauingenu Bruffe ben Kronenorben bierter Rlaffe. Weiter in ben ber gefamten Besapung bes Schiftes Musgen nungen verlieben und givar: bem Lapitan Ro nungen verlieben und grout: dem Kuptien Ron bas Ritterfrenz des Hausordens von Hohenzollern de I. Offizier Krapodl, dem 2. Offizier Gring und de Obermalchmisten Klees den Königl. Kroncnorden vie ter Maije, dem Berwalter Keisel, den Malchinish Frechte, Kießting und Wegener das Verdienistrenz Gilder, den Marrosen Kaden, Bibert, Born und Me ler, den Heizern Schneider, Obreiter, Stein, Tickern Schweischiff und Wetterer, Obreiter, Stein, Tickern Schwarzschild und Metterer die Abte Abler-Redall dem Maschinenwärtern Raget, Rähte, Abers, dults Höfermann und Jimmer, dem Funkentelegraphis Geilenfeld, und dem Bootsmann Dumke das Alle tneine Chrenzenden in Bronze, dem Koch Sim-und dem Aufwärter Stude die Kronenordenmedall

Bechfel im griechifden Beneralftab

Genf. 27. Mug. (28. T. B. Richtamtlich Tie "Agence Havas" melbet aus Athen: De ber Unterdef Oberft Metaxas find burem! Die L foniglichen Erlag ihrer Funftionen enthobe worben. General Moidopulos, ber Befeil baber bed 3. griechischen Armeeforps, wurde sim Generalflabschef ernannt. Die Entscheibunge riefen großen Einbrud berbor.

Die verlorenen Wetten

Rotterbam, 25. Aug Ter lehte befann geworbene Stund der Wetten bei Llohds in Lon den in Sachen der Rikffahrt der "Teutschland lautete ju 93,5 Brozent dastit, daß die "Teutsch lanb" von ben Schiffen ber Entente aufgebrat ober bernichtet mirbe.

Tenernng büben und brüben

Baris, 25. Hug. Offenbar haben Entente-Regierungen ihrer Preffe einen Bint geben, das deutsche Ernährungsproblem in bei Mugenblic, wo die Generaloffensive im Welter Often und Guben das besamte Ergebnis be abermals als enticheibenben gaftor für ben Eu ber Alliierten hinzustellen. Diefer Aufgabe unte gieben lich benn auch bie Blatter mit einem tau bagewesenen Gifer. Ein einziges Blatt mad foweit es fich überfeben last, eine Ausnahme, b Bariser "Bataille", die in ihrer Mummer ber 17. August unter der Ueberschrift "Es beruht a Gegenseitigkeit" den "Hunger in Deutschland" bandelt. Die "Baraille" macht das "Journa migstens lächerlich, das wieder einmal einen Reutralen na Berlin entfandt batte, um fich zu vergewiffen ob man ba noch am Leben ift. Gie ichreibt & Schluffe ibrer Ausführungen: Die im "Journa genannten Breife find, wenn man es genauer trachttet, so ziemlich biefelben, die man bei und ben fogenannten mittleren Gafthäufern zu gable hat. Wenn bas aber alles ift, was man entbe bat, um und zu beweisen, daß das Leben Teutschland fogufagen unerträglich für bie arm Burger geworben ware, bann mußte man fo etwas anderes fuchen geben. Gelbit ber ffein

Der Balkan in Waffen Din Roman aus ber Wegenwart von B. Gnabem,

(Nathmit berberer.) Mauben nicht, aber ich weiß es!" rief Chriss mit lleberzeugung mis. "Sie batten bie geftrigen Sgenen nur miterleben nubfen, Derr Bogifch!"

Boniich gudte bie Achieln. Lächerfich! Die Toten stehen nicht mehr

"Aber bie noch Lebenben!" fagte Enrill be-

frimmt. "Die beutigen Beitungen melben taum ein Wort bavon," jagte Bogisch nach einer furzen Banfe.

"Um fo bedauerlicher, wenn etwa die Benfur eine folde Bolfsbewegung totichweigen will," fagte Enrill und sog die Zeitungen aus der Zafche, die er unterwege gefauft hatte.

Bogifch nahm biefelben und überflog fie rolde "Da feben Sie - eine Motig von fünf Beilen," fagte er, auf ein Blatt binweilenb. "Und bier, noch fürzer! Sie überschäpen bie Sache. Derr Dauptmann!"

"Reineswegs!" erwiberte Curill lebhaft. "Im Gegenteil - ich bin davon überzeugt, baft bie tilrfifde Regierung von ber Bebeutung ber Sache sbenfo benft tvie ich und gerade barum fie gu underbruden ober minbegens gu berfcmeigen fudit!"

"Den, bm!" fagte Bogisch nachbenklich. "Run, man wird ja feben." Dann fehte er hingu: "Bas bringen Sie mir fchones?"

Chriff gog ein großes Schriftenpatet aus ber Briditafche berbor, bas Refultat feiner milb. famen Arbeit wahrend ber verfloffenen Racht. Tas ziemlich umfangreiche Striftfild mar diffriert und herr Bogifch fab befrembet auf

"Doraus fann ich nicht biel entnehmen." fagte er ladjenb.

Das follen Ste auch nicht, verebrter berr," erwiderte Chrill, fonbern es nur gur Beforberung an feine Abreffe übernehmen."

286, ich weiß - bund unfer Wiener Saus

an den bulgarischen Gesandten in Win, der es bann feiner Regierung übermittelt! Ein etwas umftanblicher Weg," febte er lächelnd bingu.

"Aber feiber nombenbig. "Run biedmal fonnen wir ben Umweg er-

fparen, herr Sauptmann," fagte Bogifch. "Mein Bruder reift beute noch nich Sofia und er wird hoffentlich ohne Bwifchenfall an fein Biel gelangen. Er fann bas Schriftstud gleich felbft an Defdiow abliefern."

"Wamben Sie, baf biefer Weg licher ift? fragte Chriff bedenflich. "Ich mochte nicht, baft ber immerbin ristante Weg am Enbe für mich ju einem Migerfolge führt, benn ich muß bas mir gelvibmete Bertrauen meiner Regierung

rediffertigen." Sowett mein Bruber felbit feines Leibes und feines Lebens ficher ift, fo bestimmt kommt Diefes Schriftfilld in Geichows Sanb!"

Chriff machte ein ernftes Geficht. "Das ift es eben!" fagte er "Ich febe nicht ben geringften Zweifel in bie Berläftlichfeit Ibres Herrn Benberd, aber eine Reife von Konftantinobel nach Sofia in ben beutigen Beitläuften ift und bleibt eine gefahrliche Gache, um fo mehr, als ich annehmen muß, baf meine Minvefenheit und meine Tätigfeit in Konftantinopel in gewiffen Rreifen nicht unbemerft geblieben ift."

Bogilch fab überraicht auf. "Auger mir weißt fein Menfch in Konftantinopel, wer fich hinter bem beutschen Ingenieur Ronftantin Behrend verbirgt," rief er aus, nur moch mein Rienber, und wir zwei find gewiß perfaithich!"

Daran ift fein Bweifel," entgegnete Chriff verbindlich, ober eben barum möchte ich Sie barauf aufmerffam machen, bag mir feit ber Sabrt auf bem Tampfer ein Ruffe auf ben Gerfen ift, ein Berr Boluboto, ber fich mir auf bem Schiffe ichon aufgebrangt bat, ber mertmarbigerweise im felben Dotel abgeftiegen ift und ber geftern mit mir das Meeting Enber Beis befucht bat."

"Das fann auch bloger Bufall fein," fagte "Bobl möglich, aber mir ift und bleibt bie

Sache febr auffällig. 3ch verhafte mich ju bem Manne febr referviert und bin febr auf meiner But, Daxim mochte ich auch in meinem Berfebr mit Gofid nicht von ber mir gegebenen Boridrift abgeben und Sie bitten, biefen Bericht burch Ihr Sous in Wien on Geschow besorbern

sufteben, alles bies find Ericheinungen, aus benen

Coriff bieft ibm mit bittenber Miene bas Schriftftud bin. Bogisch ichuttelte ben Ropf und ichien zu überlegen

Db Ihre Befürdtungen nun berechtfertigt lind voer nicht, Berr Baltow - ich will Ihren Bunfch erfillten.

And bante Ihnen, herr Bogifch." fagte Aprill und erhob fich. "Bur mich ift wohl noch nichts bei Ihnen eingelaufen?"

"Biober nicht, boch ich iberbe Anftrag geben, Ihnen gegebenen Jalles fofort Einfaufe ju übermitteln. Bo logieren Gie, herr Dauptmann?" "Im Sotel Kroder, aber ich möchte nicht,

baft Sie mir Sendungen überweifen. Ich will lieber täglich bierberkommen und felbst nachfragen, bes fallt nicht auf und ift unbedingt licherer all im footel, wo jeber Bebienstete und jeber Baffagier meinen Briefvertehr fontrollieren

"Sind Sie aber vorsichtig," fachte Bogifch, "beinabe fcon angillich! 3ch glaube, baran gut zu tun," erwiberte

Chriff. "Auf meinem Wege Gerher traf ich einen Armenier, ber mir fonberbar auffiel. Run, in Monftontinopel einen Armenier au treffen, ift gerabe nichts Auffallendes," lachte

Bogich. "In biefem Balle ober bod," fagte Cpriff benn ich glaube diefer Armenier mar

Bolubow, jener verbachtige Ruffe!" "Sie feben Wefpenfler am hellichten Tage. herr hauptmann!"

Chriff sudte bie Achfeln. 3d bin lieber zu viel auf meiner but, als zu wenig! Mer mm muß ich gehen, Derr

"Atifo, bas Pafet geht heute nach Wien," Sagte biefen "Und Gie felbst febe ich balb wieber

"Bon morgen an jeben Bormittag! Bieberschen!" Chriff reichte Bogich bie Sand und fcitt

bann auf bie Tür zu, bie er öffnete. Wie von einer Tarantel gestochen, fuhr ! sirriid und felog biefelbe rafch. Bogich fab ibn gang verwundert an.

"Bas ift Ihnen, Berr Sauptmann?" "Der Armenter!" frieß Chriff gwifden b Sahnen bervor. Bogid lächelte ironiich. "Bei und berfehren ihrer Biele!" fagte !

"Aber es ift gerabe ber, von bem ich 3hm früher erzählte - mein Ruffe!" Bogids lachelte unglaubig, bann fcritt! auf bie Tilre zu.

"Das werben wir gleich wiffen! Barten ein wenig!" Er fchritt in bas Kontor binaus, mabres Cprill in feinem Burcau verbfieb und gefpan

an ber Türe berfelben borchte. Bogid wandte Jich an feinen Beamten, mit bem Armenier berhanbelte, mahrenb er biele

fura begrüßte. "Was tolinfdit ber bert?" fragte et

"Ter Berr ift aus Tiffis und offeriert

Hvei Baggons Ziegenfelle," war die Antwei "Haben wir schon von ihm bezogen?" fra Bogids weiter.

"Rein, ber Berr ift gum erften Male uns," fagte ber Beamte. Run wandte fich Bogich bireft an ben

"Ich bin ber Thef bed Saufes - mit " babe ich bas Bergnilgen?"

"Reftor Kurtician aus Tiffis, Naturpro tenhandler," erwiberte ber Armenier. "Saben Gie bie Bare bier ober ju Saul

"Im Logerhaus in Batum," war die Antie Bir haben gegemwärtig feine Orbred Biegenfelle, aber wenn Gie Ihr Offert eine aufrecht erhalten, werbe ich mich bemüben. Boften gu placieren."

Gorffebung falgt.)

erale, ber in Baris ein bischen berumschmupfann mit ber größten Offenbergigfeit ber in Laufe erflaren, daß die großen Glaft-in Paris einzig und allein den Willionaren geben. Mus folchen Feststellungen fann man blesfeite wie jenfeite bes Rheine bie entben Schluffe gieben. Die Deutschen muffen uns basfelbe benten, was mir von ihnen Benn wir annehmen, daß fie bor hunger emnien, und daß manche unter und ge-Colde Ergablungen haben feinen anbern als die Kriegführenben über bie wirflichen semutel bes Gegners irreguführen."

Der Landwirtichaftominifter und bie Tenerung

163

emntare

Report

affe m n Mul

lern be und be

Cim mrbail

amtfid

t £ 6 tus

bunn nthobe

Befeli

rbc hun

ibungs

befann

in Lo

Deutfa

gebras

trac Binf

mis 1

ben B

pe unit

em fai

hme, b

ner bi

ruht a

anb"

Courne

alen m

ciptifical

reibt a

Journa

tauer !

ei uns

u sabi

entha

eben |

ie arm

an far Elein

ig! B

b form

djent M

fagte #

th 3thm

rrten 2

mabee

gelpat

sten. er bief

er !

ciert #

Antmo ?" fra

Male

ben ?

mit # rpro

anni bred

eine ? ben,

Bas ift die Meinung Em. Erz. über die everungsfrage? Ift es wahr, daß die Pro-mienten febr viel daran schuld find?" so fragte greffepertreter ben herrn Landwirtichafts-

e folgt außerte: Die Tenerung ift nicht zu leugnen. Gie Deutschland ebenso wie alle anderen ubrenden Länder! Aber biefer Tenerung welfach ein größeres Einfommen gegen-Much manche Arbeiter verdienen viel br als vor dem Kriege, Tenerung, das ift relativer Begriff! Die Preise find höber werden, aber - wie icon bemerft - auch Berbfenft. Am meiften leiden unter ber perung die Beute mit feitem Ginfommen, e in erfter Reibe gewiß die Beamten, beren man nach Möglichteit gu erleichtern fucht. die Tenerung von den Produgenten peracht wird, ift feineswegs erwiefen. Saufig ge Urfache des Uebels der Umftand, daß bei Die Bare burch febr viele Sande mandert, fle gludfich den Ronfumenten erreicht. Das was im allgemeinen "Lettenhandel" ge-mi wird. Augerdem werden die Breife bei geinder Ware durch den Wettlauf der ifer in die Bobe getrieben. Man wird es Broduzenten nicht verdenken konnen, un er in Anbetracht der geftiegenen Erzenestoften fein Erzeugnis bestmöglich vertet. Daft die Bauern mit ihrer Bare auchaften, trifft im allgemeinen auch nicht zu. ber ebensowenig kann man ben Handel für Misstande verantwortlich machen. Coet er sich noch betätigen kann, hat er sich be-ibt, dem Konsum reichlich Waren augufühmi Die Borichloge gur Befettigung der Teue-mg find vielfach unausführbar. Richt jeder egsgewinn ift auch Rriegswucher. Dem Erer muß unter allen Umftanben ein lober Berbienft belaffen merben, weil er fein Interesse daran hat, die Produktion vermehren. Das ist eine allgemein gültige rischaftliche Regel, und ebenso sicher ist es, ber Staat die Erzeugung nicht erzwingen

Batodi über die Aritif

Ter Brafident v. Botodi gibt in einem Aufe ber "Mitteilungen aus bem Kriegsernab-usamt" eine Uebersicht über bas, was bas Amt en brei Monaten feines Beftebens geleiftet Bum Schluffe fommt er babei auch auf Rruif gu fprechen, bie bon allen Seiten on Dagnahmen bes Ariegsernahrungsamtes ge-

worben fei, und fagt: "Benn die Rritif auch einmal über bas Biel benn ber Rritifer ohne genugenbe Renntnis Ringe poridinell verurteilte ober wenn er einmal bem perfonlichen Merger, bag er nicht genilgend mitzureben bat, und bag alles nach feinem Ropfe geht, etwas zu fehr m gibt, "barum feine Feinofchaft nicht". Das fide Bolf bat in all bem Schweren, bas es mudit, bewundernewerte Rervenftarfe be-Ein Bentil muß in folder Beit naftens ba fein, um bem ertlärlichen Bethis nach Krittt und Mengerung von Werger willen Raum au geben. Wit Recht ift bie abrungefrage biergu bestimmt, ale eine jeben einen besonders nabe berührende und dabei almismäftig unpolitifche ju gelten. Schaben A felbft bie lebhaftefte Kritit nur, wenn fie berantwortliche Stelle bagu bringt, felbit bie wen ober gar ben Kopf zu verlieren. 3ch teinen Umftanben gefcheben wird, und bag weiter unferen Weg geben werben, gewiß frei von Brrtumern und Beblern bei un-Beftreben, bie bestehenben Mangel immer t zu beseitigen, aber frei von bürofratischer emisserei, von ängstlicher llebereilung und unberechtigter Ridfichtnahme nach irgenber Beite; daß wir diesen Weg geben werben in Begrenztem Bertrauen auf unser beutsches Bolf, alles Ungemach bes Aushungerungsfrieges Jahre ftanbhaft getragen bat, und beffen ittetungen aus allen Stanben und Barteien ich ihren Beitritt gu unferem Aufruf vom in weiter auszuharren, bis jum fiegreichen

Colden berftandigen Anfichten über bie Rott oft an ben leitenben Stellen.

Rleine politifde Radrichten

Conbon. (Die Menorientierung in der Aribewegung.) In einem Artifel über diese Frage
ibt Franz Bebrens, M. d. R., im "Tag": Die
Gemokratische Betorgung geht bei ihrer Renorienng genau so vor ine bei stüheren Gelegenheiten,
in he die alten Beschässe und Erundsätze theoremat verändert, ihnen aber durch die Handlungen
Taringhungen einen anderen Ginn und eine ander verlindert, ihnen aber durch die dandlungen darmahmen einen anderen Sinn und eine anderenamahmen einen anderen Sinn und eine anderenamahmen einen anderen Sinn und eine anderen dan der State de Re unterstätet die Reichsleitung vertrauensvoll bestreben, dem Arbeiterstamb im zufänstigen untschländ eine gleichberechtigte und gleichstellung einzundumen. Im görigen aber briegszeit für die driftlich-nationale Arbeiterbewegung ber Anlaß geweien, sich für bie Butunft ein planmäßigeres und handlungssäbigeres Zusum-memvirken durch Feststellung der "Grundsbe und For-derungen der driftlich-nationalen Arbeiter- und Angestelltenbewegung" gu geben.

Auszeichnungen

Mit bem Eifernen Rreus ausgezeichnet: Garbefüfiller Jafob Bahl (Dietfirchen). Landfturmmann Beorg Stier (Biebrich).

Berluftlifte

28 ftarben ben Selbentob fürs Baterland: Freiw. Auet Mofenom (Biesbaben). - Willn Rnidel (Wiesbaben).

Vermischtes

Raiser Wilhelm II. als Feldarbeiter bei ber Ernte. Aus Oberschessen wird ber Köln. Bollszig elgendes geickrieben: Bekanntlich reiste ber Kaiser an die Ostront. Seine scheschieden Truppen erfreute Seine Maiestit durch personliche Amerikannung und durch seinen Dant für ihre Laviersein. Des freute sich ganz Schlesien. Aber ganz Schlesien ireute sich noch über erwas anderes. Wos rennt das Bolf, inde lituit die Schar dinans auf die abgemalten Helder? Den Kurser zu sehen. Radmittags prijedem dund 7 Uhr ist es. Runteres Bolf birgt die bistaren Kehrengarden aut dereitstehende Wagen. Plagelich ruben alle Hande, Stille tritt ein, alle Rühen lich ruben alle hande, Stille tritt ein, alle Mührn fliegen boms Kopfe, Staunen ergreift alle: Der Kuiser kommt! Er ist schund des Jeutschen Rod aus und — in hemdsärmein leginnt des Teutschen Reiches Oberhaust mit hand ansulegen an die Reldarbeit. Auf dem mit goldenen Getreivegarden besäten durchfundten Ioden unseres lieden Baterlandes erheitert das dunth die Sorgen der Ariegsjähre tiet durchtunchte Anlich (Seiner Matechal naunteres Lächeln. Er distiftselbik, mit höchsteigener Berson, den "don oben" gespendeten Segen für sein Solf einzuheimsen. Wie der Derr, so der Aneckt. Tem Kaiser tun es seine Begeiter, hohe Herren und Offiziere, nach "Siehft du den nicht auch unsern Reichstanzter der der Feldardeit?" "Wahrhaltig, er ist's!" Bon der Stirne beiß, rinnen muß der Schweiß dei solcher Arbeit. Ueberrascht schunt das zuschauende Bolf, wie Seine Mazeität den von der Stirne persenden Schweiß mit dem demdärmel einsüder das anderemal abwischt; denn in dernnender Sonnenhiere wit der Garbenaadel Aggen vollzusaben, wenn amf mit aufgestreisten Hendarmeln, macht icknipen und — Turk. Und so haben wir wieder das sichen Bild: Seine Mazeicht sigt mitten in leinem ihm tren ergebenen oberfolzlissen Ariekt und des einem gewöhnlichen Kruge frisches Wasser. Des ein Kater transich zu ihnen. Sie sollen versuchen, über kater transich zu ihnen. Sie sollen versuchen, über bas burt bie Gorgen ber Ariegefahre tiet burdifur Bater traulich ju ihnen. Sie follen versuchen, über bie Stoppeln zu laufen. Sie tun es. herzlich facht Seine Majeftat über ber Kinber Bergnagen und ich unt ihnen enuns als Lohn für ihre Mube und bie Freude, bie fie ihm bereitet baben.

Die Schaffnerin muß ftramm fte. hen. Die Berwaltung der Bergischen Klein-bahnen, Abteilung Straßenbahn der Stadt El-berfeld, hat angeordnet, daß die Schaffnerinnen die Borgeschten durch Anlegen der rechten Sand an die Kopibededung ju grußen haben. Schaffnerinnen, die nicht vorschriftsmäßig grüßen, haben ihre Ründigung ju gewärtigen. Das ift ja eine schneidige Berwaltung!

Aus aller Welt

Maden, 23. Ang. Der Raufmann Johann Schafer, jest in Roln mobnend, und bie Lageriftin Maria Bertram, welche beibe bis por furgem in einem biefigen großen Geschäftsbaufe tatig waren, hatten fich wegen Berkaufs verborbener Rifchtonferven por bem Schöffengericht gu verantworten. Die Berborbenbeit ber Ware war aus ben aufgetriebenen Dofen zu erfeben. Ale es befannt murbe, bag bie Rollmopfe berborben maren, ichafften Schafer und bie Wertram bie Budfen in ben Reller, öffneten fie, reinigten bie berborbenen Rollmöpse mit Effig und Boffer und legten sie tvieber auf ben Schuffeln jum Berfauf. Die Behörbe bat schlieglich noch über 150 Dofen mit verborbenen Rollmöpfen im Berte bon über 800 Mart beschlagnabmt und vernichtet. Die Lageriftin wurde au 50, ber Gefchafteleiter gu 500 Mart Gelbitrafe perurteilt.

Brobl. Bor einigen Tagen wurde bier ein Luftmord verübt. Der Mörber ber 12jabrigen Matharina Kreusberg ift in ber Berjon bes Bilhelm Kraus aus Hönningen ermittelt und festgenommen worben. Frans hat zurzeit eine Gefangnistrafe von gwei Jahren wegen Stillich-Wesuch seines Baters bin beurlaubt worben, um bei ben Erntearbeiten gu belfen.

Altena. (300 Pfund Butter gebamftert.) Mis großortiger Butterbamfter entpubot: fich, wie ber "Befibeutichen Beitung" berichtet wirb, ber Argt Er. Gidhola in Altena (Beftfolen) Auf eine Anzeige hin nahm bie Boliges bort eine Sausfudung vor und fiellte fen, ban fich im Befibe bes Er. E. etwa breihundert Bfund Butter befanben. Augerbem war er noch im Bejig einer Butter und Fetifarte, die er fich trop ber überreichen Berforgung nicht batte entgeben faifen. Die feftgeftelfte Buttermenge mußte für Dr. E. und feine Bamilie langer ale brei Jahre reichen. Dr. G. hat, wie bas genannte Blatt bon ber Bolizeiverwaftung erfährt, bie Buttermeng: aus Officiessand bezogen. 200 Bfund sind bereits von der Bolizei beschlagnahmt und der Alse-meindeit verfrust worden.
Alsen, 23 Aug. (Der Brief einer Jehn-jöhrigen.) Das alteste Kind einer durch Schickals-ickläge hart mitgenommenn Arbeitersamilie, ein zehn-

ichläge hart mitgenommenen Arbeitersamilie, ein zehnsöhriges Madchen, batte bem Kater geschrieben, bas die Mutter nach der Geburt des siedenten Kindes in einer Mervenheilanstalt sei und nach dem Bater verlange. Die Kinder seine andeinandergerissen und der Bertrandten untergedrackt. Groß war die Freude der kleinen Bittstellerin, als der Bater plössich für mehrere Wochen auf Besehl des saiserlichen Haupt-vaartiers auf Urland kam, groß auch die Freude, als jest ein Brief aus dem Beiligkradiniert des Kussers eintras, dem 100 Mart sur die Kinder beilagen.

Berlin. (Das Argthonorar für Rahrungs-mittelzeugniffe.) Die Grob-Berliner Bertrags-tommiffion ber Merstefanmer filt bie Broving krandenburg und den Stadtfreis Berlin hat sich in ihrer letzen Sihung mit der Frage der ärztlichen Zeugnisse für Rahrungsmittelzusahlarten beschäftigt. Die Bertragskommission sext, wie sie mitteilt, als selbstversändlich vorans, das die Aerste diese Zeugnisse mur mit peinlichster Geswissenden Benauseser Prüfung auswissendenburg und den Stadtsreis Berlin das Ind vor sied Ausgen werden immer allgemeinen. Den in den Archeite Berlingen den India der Berrag noch erhoben, denn die Alagen werden in mit eingelichen Bull der der Berrag noch erhoben, denn die Alagen werden in mit allgemeiner. Den in der Ausgen werden immer allgemeiner. Der antsuche aus Der Ausgen werden in die Voral der ausgen der Ausgen der der Ausgen der Branbenburg und den Stadtfreis Berlin bat fic

ftellen, und macht barouf aufmertfam, bah \$ 42 ber Grundgefese für bie Reuregefung ber Be-giehungen gwifchen Krantenfaffen und Aergten im Begirt bes Oberberficherungsamte Groß-Berlin bom 1. Januar 1914 ab für Auffenmitglieber folgenbes befagt: "Die Roften für Attefte, Butachten und Beichelnigungen, die Raffenmitglieder nicht für die Kaifen, fondern zu anderen Bweden gebrauchen, unterliegen ber Bereinbarung gwischen ben Ruffenmitgliebern und ben Mertten." Die Mergte find alfo, wie die Bertragstommiffion berborbebt, berechtigt, auch bei Kassenmitgliebern ein Sonorar zu forbern. Nach Ansicht ber Ber-tragskommission ift ein Minbelthonorar von 3 Mk. ale angemeffen anzusehen. Daß bei wohlhaben-ben Privatpatienten ein höherer Sat als 3 Mf. geforbert werben foll, ift felbftverftanblich. Gine Bereinbarung ift in jebem Falle hulaffig und

Bofen, 28. Mug. In Bulma, fruber Romo-Meffanbria, wird jum Offober eine Landwirtfcafrliche Afabemie eröffnet.

Konigsberg, 28. Aug. Anfaglich ber Wieberfehr bes Tages ber Befreiung Oftpreußens burch bie Tannenberger Schlacht fanben beute in gang Oftpreußen Tannenberg-Feiern fratt. In ben Rirden gebachten bie Geiftlichen bes Tages. In ben Schulen wurden Gebenffeiern veranftaltet. Un ber heutigen Feier bes Jugenbregimente Winigsberg nahmen ale Gafte einige jum Studium ber militärifden Jugenbborbereitung in Deutschland weilenben öfterreichifd-ungarifden Offi-

Kürth. hier wird in karpester Beit eine große kabrit zur derstellung von Eisenbahmvogen und Alagseugen ind Leden gemien werden. Zu diesem Kwede ind der Stock Pilität gehörende Ländereien von 300 000 Cuadratmeter für die Errichtung eines großen Flugseugtlages erworden worden. Das neue Unternehmen wird durch die Mitwirkung der Gothaer Wagsett u. A. in Mathe errichtet.

20bs, 26. Aug. In ber hiefigen Sanbelsbant ift man einem größeren Diebftohl auf bie Spur gesommen, ber an einem Trefor ausgeübt worben ift; es find 59 000 Aubel in vierprozentigen Billets ber ruffifden Staatsbanf entwenbet. Die Beit bes Diebftahles fann möglicherweise bis gum Mai gurudbatieren. Im Ginverftannbis mit ber Lobger Staatsanwaltichaft ift burch bas deutsche Kaiserliche Bolizeiprafibium auf bie Ermittlung bes Latert fowie bie Bieberbeichaffung bes Gelbes eine Belohnung von 5000 Mart

Aus der Provinz

Biebrich, 28. Mug. Auf Anregung ber Regierung finben brei Banberungen in ben Balb Wett, um effbare Bilge gu fammeln. Die erfte biefer Banberungen in breits morgen Tienstag unter Bunbung bes beren Lehrers Bauft in

i. Eltbille, 28. Mug. Bu Gvorigweden wurden bor wenigen Jahren von Jagern bier Fasanen ausgesett — trop Einsbruch). Die Fafanen baben fich mun bant ber freiwillig gemabrten Schonzeit berart bermehrt, baf biefe für hier und bie anfiegenden Gemartungen gu einer großen Blage geworben find. Un ben verichiebenften Stellen boben einicht wolle Daumer bie Ausrottung ber gafanen geforbert, weil biefe in ben Beinbergen einen unberechenbaren Stoben berurfathen. Di Lamentationen im Beinbauverein, landwirtfchaftl. Ber in und anberen Stellen blieben aber bis jett erfo'glos. Die Jager, reip, bie Fafanen, finden boberen Dris einen unverfiendlichen Schut Bieberholt bat man fich auch im bieligen Stabtverordnetentollegium mit ber Pafanenplage beidiaftigt; fo auch wieber in ber letten Sigung. Bir entnehmen barüber bem flabt. Anteblatt "Efrb. Andrichten" folgenbe Bemerkungen: Der Magiftrat bat, jun ben Abidnig ber Safanen au erleichtern, bem Jagbpachter erlaubt, mabrend bes Beinbergeichluffes bie Beinbergemege gur Jagbaubübung gu betreten und beantragt: Die Gtabtverorbneten Berfamimfung moge tem gufrimmen. Derr Rentmeifter Roegler bat Bebenfen und bittet, gur eingebenben Brufung ber Angelegenheit einen Ausschriß zu wählen. Berr Roegler führt im einzelnen aus; Bie bie fanen für die Weinberge so außerorbent ich schab-Uch feien, wie er im lesten Jahr: gestvungen gewesen sei, im einen mir 6 Morgen großen Weinberg im Tiftrift Gebrn zu schüpen, bauernb einen Mann als Safanenberfcheucher anauftellen, und wie tropbem noch eine Ungabl Falanen in ben Weinberg eingebrungen fei; we er, nach borichtiger Schabung, burch bie Fafanen etwa ein Salbftit Wein weniger geerntet babe, fobaft er ber Meinung fei, Jafanen gehörten fiberhaupt nicht in bie Geb et: tee Beirbaues. Die Bernichtung fonne f frer Anficht nach nur erfolgen früh morgens und abends ibit wenn bie Bogel in bie Beinberge und bon ba wieber jurud in ihre llebernachtungeftetten filegen Uebernachtungsstellen feien bor allem bie Rosengehölze Der Abschuft in ben Weinbergen fei nicht obne Gefahren für bi. Weinbergobeither. herr Stabtverorbn. Ippel nimmt zu bem Lettgeiggten Stellung - er ficht für bie Weinbergebeither feine Gefabr, benn ber Ba'an werbe weibmannisch nur im Fliegen geschoffen und nicht laufenb, fobag eine Gefahr für bi: Weine, ftode nicht bestände herr Rentmeifter Roegler berweift moch auf die lleberhandnahme bes Bilbes überhaupt, insbefonbere ber Safen; ber angerichtete Schuben fei fo groß, ban er in feinem Berhaftnis ju ber Jogbpachtjumme ftinbe bie bie Gemeinde einnahme. Es wurde ichlieflich eine Rommillion, bestebend aus ben Berren 3of. Roegler, 3of Eme, Carl Jovel, Math Krebe, Wift Cffenfiein, Beter Flefchner 2r. und Abam Robmann gewählt, bie in Gemeinschaft mit bem Magifirat und mit bem Jagopachter verhandeln

Geifenbeim, 28. Mug. In letter Stadt-verordnetenfitung murbe beichloffen: 3weds Erlangung geeigneter Blane jum Gymna-jialbau ein Ausschreiben ju erlaffen. Braubach, 28. August. Die Roften für Bilbicaben erstreden fich bis jest auf

8500 M und wird fich ber Betrag noch erhöben,

terbalbjahr eine Erhölning der Ausgaben um Mart 1 100 000. Durch neue Einberntungen und den Butwacks an unterstämungsbedürstigen Familien ist mit bestieren 100 000 Mart Ausgadem zu rechnen. Der Lieferungsverdand Franklut a. M. unterstätzte amt 1. Juli 1916 36 261 Kriegersamilien, von demen 31 939 auch von der Kriegsstürforge unterstätzt wurden, den zie kind 28 272 Kriegersamen mit 46 688 Kindern. Die Kriegsstürforge, Abtelung Familienbille, unterkänte am 1. April d. Is. 21 594 Kriegersamilien und 366 Krdeitssole. Lieferungsverdand und Kriegsssürforge zahlten in den deiden Kriegssighen vom 1. August 1914 die All. Juli 1916 an Unterkähnigen für die Kriegersamilien 39 235 665 Mart. Bon derjer Summe enthallen aut die dom Kriegsstützte 19 18 8 9 5 8, auf die privaten Mittel der Jenkolfe 19 18 8 9 5 8, auf die privaten Mittel der Bentralssammlung 5 047 932 Mart.

b. Ferant fürrt a. M., 28, Aug. Die hie-

b. Frantfurt a. D., 28. Aug. Die hte-figen Gerichte bestrafen seit einiger Zeit Mild-pantscherinnen mit Recht mit Gefängnis. Für einen Baffergufat von 10 Brog, gur Dilch er-bielt die Milchandlerin Ottilie Dauer zwei Bochen Gefängnis und 100 & Geldftrafe zudiffriert.

Abnigstein, 28. Aug. Großbergogin Maria Anna von Lugemburg und Tochter Bringeffin Charlotte trafen heute gu mehr-tägigem Beinche auf hiefigem Schloffe ein. Die Gefamtgabl ber Fremben beträgt nach ber geftern ausgegebenen amti. Rur- unb Frembenlifte 6268.

Schlofborn, 27. August. In der ver-flossenen Racht wurde dem Schuhmachermei-ster Frankenbach durch Einbruch eine größere

Menge Leber gestoblen. Bom Felbberg, 28. Ang. Die Seis-mographen ber von Reinachschen Erbbebenwarte registrierten beute morgen ein mittel-starfes gernbeben. Der erste Einsat ersolgte um 8 Uhr 49 Min. 26 Set. Die Derbentfernung ftellt fich auf 6800 Rtlometer.

Dies, 28, Mug. Das Dranienfleiniche Sof-gut ging für bie Summe von 40 000 Mart in ben Bejiti der Fru Mathilbe bon Unrus in Teimold fiber. Die Uebernahme erfolgt am 1. 9lovember.

i. Limburg a. b. L., 28. Mug. (Juftigrat Rintelen +) Magiftrat und Stadtverorbnetentollegium wibmen unferem verftorbenen Bartelfreunde Juligrat Baul Mintelen folgenben Rachruf: "Beute verftarb bierfelbft nach langerem ichweren Leiben ber Stabiverordneten-Borficher Derr Jufigrat Baul Rintelen Magifixat und Stabiverordneten Berfammlung betrauern in bem Tahingeschiebenen ein feit vielen Jahren für bie Interellen ber Stabt tatiges, verbientes Mitglieb bes Stubt e ordnet n ft.le tiume un) einen febr bemabrten Sachwertvulter in bent ftabtifden Rechtsangelegenfe ten. Ert bor turger Beit batten ihn bie Stattoerordneten gu ihrem Boritpenben gewählt. Schmerglich werben wir bie erfahrene Mitarbeit, ben icharffinnigen Rat und bie liebenswürdige Berfonlickeit bes viel ju frub Tobingefdiebenen vermiffen, ber inmitten feiner erfolgreichen Berufetätigfeit auch für alle öffentlichen Angelegenbeiten, gang befonbere für bie, welche bas Wohl unferer Ctabt betrafen, lebhaftes Intereffe befunbet unb in ber ibm eigenen überzeugenben Gegenfage ans-

gleichenden Art betätigt bat." Limburg, 28. Ang. Der frühere Direktor bes hiefigen Gymnasiums Herr Brobingial-Ichulrat Klau in Breslau erhielt den Titel und Charafter eines Gehrimen Regierungsrats.

Sachingen, 28. Aug. Am Freitag ber-unglitdte am Mineralbrunnen bei einer Reparafur bes Aufjuges ber Mofdinenführer Grit Fachinger. Der Berunglud'e ift jebenfalls andgeglitten und mit bem Ropf in ben Shacht bes banebenfahrenben Aufgugs gefallen, wobei er 311 Tobe fant.

1. Bom Lande, 28. Aug. (Reitet bas Ge-treibe!) Auf ben Felbern liegt noch viel Ge-treibe Leiber in Raffe und in ber Gefahr, ju verfaulen ober munios verftreut gu werben. Wenn es ben Landwirten an Arbeitsfraften fehlt. muffen ihnen folde geltellt werben; wenn bas Wetter zu haß ift, muß bas Getreibe kunftlich getrochnet werben Jedes Korn, bas verloren geht, jeder Strobhalm, der verfault, ist eine schwere Anklage gegen die, die es versaumt baben, reditzeitig ben foftbaren Schat gu bergen. Dag bie Ernte norfi fo reich fein, fo reich, baß wir nicht noch viel mehr gebrauchen könnten, ift lie in biefer Beit, ba wir rundum von Feinben umgeben finb, bie nur auf unfer: Ausbungerung warten, nicht. Bir bitten bie guftanbigen Beborben, mit aller Gile und Entichiebenbeit gu retten, was noch zu retten ift.

Aus Wiesbaden

Beffere Ernahrung ber Bevolferung

iB. B Amtlich) Rach bem Ergebnis ber bor foufigen Ernteichonung bon Brotgetreibe war bas ichtigen Ernteischaung von Brotzetreide war das
Kuratorium der Reichsgetreidestelle im Einverständnis mit dem Brätidenten des Ariegsernährumskamtes in
der Lage, die Arbeiter-Brotzulagen, welche in den
beiden legten Monaten des alten Erntejahres — hauptjäcklich wegen des Kartosselmangels — als Sonderzulagen gewährt worden waren, nunmehr als dauernde
Bermehrung der Brotzortionen zusubilligen, und
ausgedem allen jugendlichen Bersonen zwichen 12
und 17 Jahren ab 1. Oftober eine Julage don
50 Gramm Rehl für den Tag zu gewähren. Die Bernetz zu dereichen, die über das Ergebnis dervorzährigen Mitteleente nicht untwesentlich hinausgeht. Sie übertrisst die vorjährige Ernte nicht in
demielben Maße, wie die Ernte an Futterwitteln, insdesondere an Hater und Gerke, ermögliche aber,
nete der Mittellungen der Keichsgetreideilte an anderer
Etelle sogen, eine nicht unerbehiehe Berbessenung
Kiotzeistaung der Beschlichern vorzunehmen.
Die recht eineblichen Balagen, welche in den legten
beiden Vennelen des alten Wirtschaftsjahres Schwede
arbeitern under inseren der Stockungen in der

arbeitern inde'ondere wegen der Stockungen in der Stortorieterierung bewilligt wurden, sonnen als deuternde für das ganze neue Erntejahr in Aussicht zestellt werzer. Taneden wird dem alleitig gedugerten Prungt, der Jagend mit ihrem erhöhnten Ernährungd vodrinis in de Daumzeit ihres Wachstums eine Julage zu dewilligen, Kedmung getragen. In der Bemeisung der Brotration zurzeit noch weitersugeden, ist nicht möglich. Es muß der allen Dingen vermieden werden, daß einen später, wenn die endgültige Bestandsaufnahme irgendtwie geringere Quantitäten ergeben sollte, eine nachträgliche Dermberdung stattsinden müßte, wie sie leider mi Dezember des vorigen Jahres hat eintreten nullsen. Der Breist des Brotgetreides bleibt derselbe. Gbenso vorden die Rehlbreise der Reichsgetreidestelle keine Erhöhung ersahren; zu, es war möglich den Preis zur Roggennehl arbeitern inibr'enbere wegen ber Stodungen in ber fahren; ja, es war möglich ben Preis für Roggemnehl

ab 1. August um eine Merk für ben Toppelsentner hendbausehen. Sodenn bat es die Geschäftsleitung der Reichsgetreidestelle möglich gemacht, den Breis führ Weisengrieß aus den von ihr belieferten Grieß-malben, und stvar den Riefinhandelspreis von 45 Lig. ant 68 Bfg. für das Brund beradzusezen. Auch die Berhandlungen im Kriegsernährungsamt wegen vermehrter Derhellung und Berbilligung von Euppenschsen, Graupen, Geübe und Hajersocken, sind soweit geschesten, dass auch in dieser Dinsidte eine daldige Berbesterung der Berforgung zu erwarten ist. Die Berbilligung und permehrete Bereitstellung dieser Suppenstoffe, die sich ja ertreulicherweise durchfähren ließ, entspricht vielluch geäniserten Belinichen aus der Berböllerung und ist die der medermendlichen Knaptsbeit an Fetten von erhebticher Bedeutung sin die Grudhrung. Alles in allem sann sonach gehofft werden, das die Bersorgung der Krodlerung mit Brot. Webl, Grieß und der abriggen aus Getreibe hergeseltelten Kahrungsbeihissen und Ersaymitteln eine volsere perden vond von bisher. 28 Bfg., fitr bas Btunb berabzufegen. Auch bie

Margarine:Berteilung

Wegen Feitmarke VIIIa wird von Dienstag, ben 29., Lugust ab, Margarine abgegeben. Auf jede Karte entfallen 125 Grantin Margarine. Der Freis ift 2 Mark für das Pfund.

Fleischverteilung

Infolge geringerer Belieferung berch den Bieb-bendelsverband übenen in dieser Woche nur 250 Grammi Heisch auf den Kopt der Bedölferung verteilt werden. Der Serkauf beginnt am Mitwood worgen mit der Buchfabengruppe R die S. Bekanntlich tritt am L. Oktober die Reickelleischkarte in Kraft. Um die Gilltigkeit der sepigen Fieischkarte die zu diesem Zeitrunkte erkrecken zu können, werden kinftig in seder Woche zur noch zwei Wolchnitte der Fieisch-karte für giltig erflärt. In dieser Woche toll der Abschnitt 49 zum Einkauf von 150 Gramm noch der Abschnitt 50 zum Einkauf von 100 Gramm nochten. Moderitt 50 sum Sinkus von 100 Gramm gelten. In den Gasnoirtschaften ist dennach für ein Reisch-gericht ennueder die Hallte des Abschmitts 49 oder der Abschmitt 50 von der Fieischkarte absutrennen.

Stäbt. Martiftanb

Beute und die nächsten Tage gibt es am ftabt. Markiftand Bfälger Beißtraut, per 3tr. 7,50 Mt. Steuerfreiheit ber monatlichen Beamten:

anlagen Der preugische Finangminifter bat in einer an bie Borfibenben ber Einkommenfteuer-Berufungekommiffwit gerichteten Berfilgung auf Die Steuerfreibeit ber inonatlichen Belagen an Beamte hingsviesen, Solde Julagen, die den aus dem Dienste des Keichs ober der Bundesstaaten überwiesenen Beamten der Zivilverwaltung der beseicht feindlichen Landesteile neben ihren heinrichen Gehahrnissen an Stelle der bisherigen Tagegelder gewährt werden; werden als für den Dienkaufwärd bestimmt angesehen und sind baher ebenso wie diese der der Festiellung des eins kommenstenerpflichtigen Einkommens außer Ansah zu

Amtogericht und Ariegernachlaß

Bei einer gangen Amabt von Solbaten, bie auf Schlachtfelb gefallen ober in Lagaretten verftorvem Schlachtselb gesallen ober in Lagaretten verstorben sind, ift es mote möglich, seitzwirelsen, wer die
nächten Angehörigen sind, und deshald konn auch
das hinterlassene Eigentum der betreisenden Verstordenen nicht ausgedindigt werden. Nanchmal sind
das Soldaten, die viel undergewandert sind, denen
die Eitern verstorden sind und von denen nicht dekannt
ist, wo die Geschwister leben; manchmal sind es auch
Lente, die in einer zerritteten Sie lebten und deren
Frau und Kinder nicht ermittelt werden sonnen.
Die Wellisärbehörden dürsen natürlich diese Sachen
auch nicht behalten, und so werden sie in sedem eineinzelnen Falle dem Amtsgericht überwessen, in besten
Bezirf der verstordene Soldat zuletzt gewohnt hat.
Tiesem Amtsgericht als dem zuständigen Rachasgericht sallt dann die Aufgade zu, die nächten Verwanden zu erwitteln und den Feldnachsass an sie auszudändigen. andinbigent.

Rurfe für Felbgraue

Berwundeten und Ariegsbeschädigten ist Gelegenheit geboten, sich in Stenographte und Schreibmaschine, ebenso im Linkshändigschreiben auszubilden. Stenographte- und Schreibmaschinenunterricht sindet Montags und Dienstags von 4—6 Uhr nachmittags Donbeimer Straße 9 (Kausm. Kortbildungssichule) statt. Unterricht für Linkshändige nach Bereinbarung. Erste Zusammenkunit Donnerstag den 31. August nachmittags 21½ Uhr Bhistopsbergstraße 25 bei Lebrer & Saul. Jede lippsbergftraße 25 bei Lebrer &. Baul. Jede weitere Mustunft erteilt die Geichaftsftelle für Kriegsbeschädigte, Rgl. Schlog Ravalierhaus, Borberhaus II. Stod, Jimmer 26.

2Belienmende Es lautet der Titel des neuen (vierten) Mitglieders bestes des Bolkwerrins jür das fatholische Deutschland. Je mehr da draugen auf dem Schlackfelde das völfermordende Mingen mit verdowpelter Wucht zu einem letzen Höhepunkle sich steigert, um so üdeker demingen sich auch der uns in der Peimat die ständig viederkehrenden Fragen nach dem ganzen Wie, Wober und Wohin des großen Krieges auf. "Wie lange wirdes noch danern?" "Bann wird es ein Ende haben und twie wird das Ende bestänften fein?" "Bo dieste der Hoergott?" Diesen lösveren Fragen dart man nicht ackelzudend und dem Wege geden, sondern müssen, werd geden den mitsten. Wie steden dies dem kedentaniten Mendeyunkte der Weltgeschichte und vor der Pjorte einer neuen Zukunit des Menschengeschlecktes. Da werden wir wissen wollen und mülien, worum es sich emer neuen Jukunit des Menschengeschlechtes. Da werden wir wissen wollen und mässen, porum es sich geht und besches unsere Jukunftsanssichten und saut-gaden sein werden. Zwed des neuen Bolfsvereins-deites ist es, auf diese vielen und schweren ur deute bewegenden Fragen eine sachich begründete Ant-mort zu geden. Des desichen will zum ernsten und wollen Berkändnis der kriegszeitlichen Schickslessivagen sähren, und von diesem rechten Berkändnis des deut-chen Bolfes wird zu einem graben Teile auch bie ingen, und bon diesem techten vernandits des dentichen Boltes wird zu einem großen Teile auch die
ganze Zufunft unferes Baterlandes abdängig sein.
Aarum wollen wir das Deftden mit Ernft und Ausmerkankeit lesen und auf eine möglichste Berdreitung
bedselben bedacht sein. Bergessen wir dabei nicht,
auch unfern drauen Soldaten da deanfen das destiden auch unfern brauen Soldaten da deanden das hertogen sagufenden. Sie werden und dandbar dafür sein, denn auch sie verlangen nach einer hetriedigenden Antwort auf die großen Fragen unserer Zeit.— Wieschweitig mit dem (roten) Männerhelt ist auch das (gelbe) Frauenheit des Bollsvereins zur Ausgabe gelangt. In eindeinglicher Kreife schildert das Frauenbeit die füntigen Aufgaben, welche der deutschen Frau auf dem Gediete der Erziehung und Familierabelega beworkeben. Mögen die ausgestreuten Samenkörner ein trucksveres Erderich sinden und unserem Baters Jande später eine gesente Ernte beschreen.

Hufall

Geftern fturgte in einem biefigen Sotel das 20-jährige Dienstmadden Rofa R. durch ein Blasdach und gog fich hierbei erhebliche Berlegungen au.

Bestellungen

auf die "Rheinifde Bolfegeitung" für Monat September 1916 wolle man gell. fofort bet ber Boft, ben Agenturen ober bei der Geichaftsftelle bewirken, damit in der Buftellung feine Unterbrechung eintritt.

Literarisches

"Beitrage jur 250. Wiedertebr bes. Florebeimer Berlobten Tages." 32 G. 8°, mit 16 Alluftrationen auf Runftbendpapier und einem besonderen durafteriftiden Titelbild vom Beber. einem besonderen charafteristischen Titeldild vom Weber. Preis 1 Mt. Truck und Berlag von Deinrich Treisbach, Flöröheim a. M. — Ein Bierteljahriausend baben nunnaehr die Chinhvohner der Gemuinde Flöröheim ihren beit urd beeit bekannten "Berlobten Tag" dem Gelödinis der Alten entlprechend, sesslich und reierlich begangen. Deute aber soll noch ein Besonderes gesichen. In Wort und Bild wird der Mit- und Racknelt von sochmännischer Seite die Entstehung und Bedeutung des so beilig gehaltenen Lokalteiertages vor Augen gefährt. Ta dasselbe aut so interesjants Weise geschacht, das dasselbe aut so interesjants Weise geschacht, das dasselbe aut so interesjants Text und Illustration denerwen Wert bestot, sei seine Anichassung zedermann enwsohlten. Tex Neinertrag ist zum Besten der Kriegsfürsorge bestimmt.

ist sinn Besten der Kriegssürforge bestimmt.
Caritative und gewerds mäßige Krankendilege und die geschlicke Regelung
des Krankendslegedienkes. Ermölikeiche Erwägungen von Superior Brot. Dr. Thielemann
Jusda. gr. 4. (12 S.) Freiburg i. Br. 1916.
ichälickstelle des Caritasverbandes. Breis 25 Blg.
— Der Bersasser ninnnt namens der "Freien Bereinigung setholischer Krankendausvorsände" grundsätzig Stellung zu den in dem dei Dunker & Dundfäglich Stellung zu den in dem dei Dunker & Dundfäglich Stellung zu den in dem dei Dunker & Dundlott in Leivzig erschienenen Werte "Berusskampt der Frankenpslegerin in Krieg und Krieden", von Charlotte von Cammerer aufgerollten Fragen und widerlogt — unter anersennenswerter Berücksichtigung des Gediegenen — die Austalflungen über die aritative Krankenpslegerätigseit der religiösen Ordenslichvestern.
Die Broschiere darite als willsonmene Ergänzung zu dem genannten Werte, insbesondere aber dei nibern Krankenpslegeorden, trandliche Aufnahme sinden.
Die sozialen Dillsauellen des Staa-

Krantenpliegeorden, terundige Aufmagnie inweil.
Die so alen Dilisquellen des Staates und die Gegenwartsaufgaben der
tatholischen Cactetas. Eine Gewissensstrage für die deutschen Katholisen. Bon Hodischulprosessor Dr.
Schmittmann, Bandesrat a. D. zu Köln a. Rh.
gr. 4°, (8 S.) Freidurg i. Br. 1916. Caritasverband. 25 Pfg. — Der Berlasser, weithn els Mann verband. 25 Pfg. Der Berlasser, weith n ols Mann ber Caritas bekannt, begründer in dieser Schrift die Forderung unserer Zeit: Berdindung von isztalem Geist nit dem Geiste der Caritas: soziale Caritas. In anistaulisher Weise wird dier der Beweis erdrackt, das Sozialpolitist und Caritas sich gegenseitig nicht ausschließen, vielmehr brohltnend erzänzen, da die soziale Stiffe wohl dem Marieneiend ürpurt, nicht aber das Monrent der Liede zur Heilung bewort, dem Einzelmenschen Stärfung reicht und seine Tränen trocknet. Die Broschäre ist überaus empiehenswert und der Massenverdreitung voorde, da sie sür Behörden und Massenberbreitung wardig, da sie für Behörden und Bolt viel Bissenswertes enthält und die geistliche Earitas in zeitgemäße Badnen zu lenten sucht.

Die an biefer Stelle empfohleuen Bucher tonnen auch von ber Buchbanblung ber "Rhein. Boltsstg." bezogen werben.

KURSBERICHT

Gebrüder Rrier, Bank-Geschaft, Wiesbaden Rheinstrasse 95.

NewYorkerBörse	25 Aug	New YorkerBörse	E Aug.
Elvenbahn-Aktien: Atch. Top. Santa Féc- Baltimore & Ohio . Canada Pacific . Chesapeske & Ob.o. Ches. Milw. St. Faulc. Genver & Rio Gr. c. Erie tat pref Louisville Nashville Missouri Kansas c. New York Centr. c. Norfolk & Western c. Norfolk & Western c. Northern Pacific c. Pennsylvania com . Reading common . Southern Pacific . Southern Railway c. South. Railway pref. Union pacific com. Wabash pref	619 94 12 37% 537 1019 1299 1107 157 1068 981 237 677, 1411	Amer.Smell, & Ref.e Amer. Sug, Refin. e. Anaconda Coppere. Betlehem Steel c Central Leather Consolidated Gas., General Electric c. National Lead United Stat. Steel c. p. Eisenbahn-Bonds: 4%, Arch. Top. S. Fé 41, %, Baltim. & Ohio 43, Ches. & Ohio 34, Northern Pacific	80°/4 90°/- 100°/- 85.— 488.— 57.— 135°/- 120°/- 63.— 91°/- 117°/- 104°/- 84°/- 84°/- 81°/- 81°/- 81°/- 83°/- 83°/- 83°/- 83°/-
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		and the second second second second	

Amtilche Devisenkurse der Berliner Börge

in telegraphische	vom 26.	August	vom 2	. August	
Auszahluugen	Geld	Brief	Geld	Brief	
New York I Doll.	5.37	5,39	5,37	5.39	
Holland 100 ft.	225.75	226,25	225,75	226,25	
Dänemark 100 Kr.	157.51	158	157	157.50	
Schweden 100 Kr.	137.75	158.75	159	159,50	
Norwegen 100 Kr.	167.75	158,25	158.75	159.25	
Schweiz 100 Fr.	104.87	105.13	105%	105%	
Wien Budapest 100 K.	69.45	69,55	69.45	09.55	
Rumanien 100 Lei	86.75	87.25			
Bulgaries 100 Leva	79.50	80.50	79.—	80	

Gebrüder Krier, Bankgeschäft, Wiesbaden Inhaber: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier.

An- und Verkauf von Wertpaploren, sowohl gleich an unserer Kanse, sis soch dorch Ausführung v. Börsenaufträgen. Vermietung v. fluer: u. diebensicheren Panzerschransfächeren Mündelsich, Anlagepapleren zu unserer Kasse stets vorrätig.

— Ceupesa-Binissung, such vor Verhil. Ceupesabegen-Bessegung.

— Verschlässe suf Wertpaplere. — An. u. Verkunf aller sociand-Bankassen und Geidseren, sowie Ausführung siler übrigen in des Benkfach einerblagenden Geschifts. An- u. Verkauf v. Wertpapleren im f reien Verkela

Ankani von russ., finnl., serb., italien., portugies. und Victoria Falls Coupons.

Aus dem Bereinsleben

Rath Arbeitersetretariat und Bet bit ro. Topheimerstr. 24. Arbeitersetretär Ang Mains bält Mitmochs und Samstags Sprechen

Ratholifder Mannerfürforgebere Bwed: Eduip und Rettung ber gefabroeten no Jugend. Buro: Quijenplat 8. Eprechtun Denstag, Donnerstag und Samilag, nachm. 6-7

Lefeverein (Rafino). Mitmoch abends Ubr ab: Gefellige Zusammentunft.

Marienbund Maria-Hilt. Morgen ber Anbacht ift Gesangstunde. Die Mitglieder ter jur gablreichen Beteiligung deingend eingelaben

Bedenkt der gefangenen Deutschen;

Amtliche Wallerstands-Nachricht

	Same of the	1000			MODE:
Rhein	M. H. S.	29. Rug.	Main	us. Eng.	22. Bu
Balbshut Sehl Mozeu	=	1	Bargburg Lohe Michaffenburg	111	1
Monnheim Worms	1.08	=	Br. Steinheim Frantfunt	1.12 2.28	133
Mainy Bingen Canb	2.14	1.35	Rojthrim Redia Wimpjen	1.00	14

Fleisch-Verteilung.

tember find die Bleifchfartenabidmitte 40 i 50 jum Ginfauf von 250 Gramm Fleifch 28 28urft gillig. Der Abichnitt 49 berechtigt 3 Beguge von 150 Gramm, der Abichnitt 50 umanı Beguge von 100 Gramm. Der Fleischverin findet fratt ffir:

e militi

mit geric

non

: in 96

ndenfeni

effiert u

m bic b

Infere ?

en Sie

Tage

annid

tent ben D

Phun ft

genni

intens

開放数の

Tours.

tabe on fes, libe

6 feine

te minb l

mens t

t in d

groj

Muni be no

t. Eleit

e in ber

Ill: bat

unb (desafer!

etiten

effe mer

Engla midlan

Unb

emefer

nabru

tebrte

sbuftion mbesu stand a mtoje

10. 2

n Rufil

Mat be

2 in 28

rlin ;

R—S Mittwoch, vormittags 7—10 Uhr, T—Z Mittwoch, vormittags 10—1 Uhr, A—D Mittwoch, nachmittags 4—6 Uhr, E-H Mittwoch, nachmittage 6-8 Uhr, I-L Donnerstag, vormittage 7-10 un M-Q Donnerstag, vormittinge 10-1 Um A-Z Donnerstag, nachmittags 5-7 Ille

Die Abidinitte 45-48 der Fleischkarten ve fallen mit dem 29. Auguft.

28 icsbaden, den 28. Auguft 1916. Der Magiftrat.

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe = Wiesbaden, Langgasse 1-

Samstag, den 2 September 1916, abends 81. Uhr. im Festsual der Turngesellschaft Schwalbacher Strasse 8:

Zum Besten des Soldatenheims (Mainzer Strasse)

Fraulein Marta Bommer; Frau Dr. Hans-Zoepffel; Fräulein Stefanie Rose; Fräulein Frieda Schmidt; Herr Harry de Garmo; Herr Richard v. Schenk; Herr Christ. Streib sämtlich Mitglieder des hiesigen Königlichen Hoftbesters.

Der Sprecher: Gustav Jacoby.

Eintrittskarten im Vorverkauf zu Mk. 3.sind in sämtlichen Filialen von August Engel und abends an der Kasse erhältlich,

Der Konzertflügel ist aus der Hofmusikalien-handlung von H. Wolff, Wilhelmstrasse 16.

Kurhaus zu Wiesbaden

Dienstag, 29. Aug., nachm. 4.30 Uhr: Abonne-ments-Rongert bes Stadtischen Kurverchefteren (Leitung: Derr Dermann Irmer, Stadtischer Kurfapellmeister.) 1. Bromenade narich (Jeichle): 2. Duvertüre sur Obri, "Gerabella" (Fiotow); 3. Abelaibe, Lieo (Berthoven); "Stradella" (Hotow); 3. Abelaide, Lied (Berthoben);
4. Ballettmust aus der Oper "Carmen" (Biget);
5. Abelger aus der Opereite "Ein Wällgertraum"
(Straus); 6. Dudertüre zur Oper "Das Glödenn
des Eremiten" (Raillart); 7. Botwarrt aus der Opereite "Don Celar" (Dellinger); 8. Fledermand-Quadrille (Straus). * Moends C30 Uhr: Abonnements-Konzert (Rordsicher Komponisten-Abend.). Städe. Kurdosfester. (Leitung: Derr Dermann Irmer, Etäde. Kurdosfester. (Leitung: Derr Dermann Irmer, Etäde. Kurdosfester.). 1. Oudertüre in Dour (Gade);
2. Schunddomische Dichtung (Sidelins); 3. Introduktion und Balger aus "Ein Narnedalles" (Dartmann);
4. Im Derbst, Ouwertiere (Grieg); 5. Gine Beer Chund-Guite Rr. 2: I. Der Beautrand (Ingrinds Riage),
II. Arabischer Lanz, III. Beer Chunts Deimsehr (Stürmischer Abend an der Kräfte) und Soldeigs Lied (Grieg); 6. Dusdigungsmarich (Grieg). (Grieg); 6. Oufdigungemarid) (Grieg).

Wer Kriegsbeschädigte Rauffente, Barogehifen und Arbeiter

aller Berufe benotigt, wende fich an bie Dermitteinngsftelle für Ariegbeschädigte im Arbeitsamt Donheimer Strafe 1

Rraffiger Buride bon 16-18 Johren gefucht.



Die ichmarge Mnanaderbbeere ans Bierianden. Auf-febenerregende Erbbeer-Reuhelt. Der Familie bes Ro-

nig Albert augehörenb. Die frudebarde Erbbeere ber Bertgeit. Salt, von affer Belt bemunbert, einen Sie-gestug burch bie Lanbet, jeben Warft fich im Sturm erobernb, Die Bilanie made bis 14 mit Riefentruchten uberlabene Frudt enpon breibiertel Mor-Reniner Erbbeeten, fale, tifflich gromati-

iche Früchte sam Teil von einer Größe, bai man breimal gerbeißen umit, ehr man fie bewältigt. Die breimal gerbeihen wurf, ehe man die bewältigt. Die körvarze Barbe, das lauge Transperte und nadie Witterung ausbaltende feite Pleifd, die ungebeure Frudscharfeit wird die "ichwarze Konig Albert" dald zur begehrtesten aller Erdbertiorten morben, beionders seitens der Markgattuer, die Rassenerträge. Transportiestigseit, rassen Absan von einer neuen Erdbertrorte verlangen. We auch die "ichwarze Ananas" auf dem Markt ausgestellt wurde, alles grift nur nach ihr und sie war überall sosort ausverkauft, — Die ichwarze König Albert ist ein Findling, ein Findellind: niemand weiß recht, wer ihre Etzern sind, sie war, wie vom Dimmel gesallen, plopsisch da. dies Erdwarze Brinzelsin, aus dem Felde der Biersämder Erdberergartner, zu derem gescher Verageborenen derzelichzt an, begten sie und visegten sie, und man sieht bie Bierlander nahmen sich dieser Rengeborenen berzelicht an, hegten sie und vilegten sie, und man fieht rezt voll Berneunderung vor diesem schwarzen Königsfinde, dieser schwarzen Annnaß, die bald durch internormen Erträge den ganzen Erdberedan beherrieten wird. — 12 Bilanzen 1,75 Mt., 25 Bilanzen I Wt., 50 Bilanzen 5 Mt., 100 Bilanzen 9 Mt., 200 Bilanzen 14 Mt., 1000 Eilanzen 45 Mt. Die Autrige werden der Reibe nach, in der sie einfauten, ausgessährt, soweit, wie das beschindlich ist dieses Angebot dies Ausgebit. Beubeit, zuläst. Beebendich ist dieses Angebot dies 13. September.

Blumengarinereien Beterfeim (Erfurt). Lieferanten für Geine Majefint ben Dentichen Ruber."

Diejes Juhr febr billig: Gemufefamereien, Obitbanne, Rofen, Blumengwiebeln. Saupttatalog umfonft.

Schwarze Stiermütterden, fdmarge Malven, ichmarge Barbatubnellen, alle in tiefftem Edvary, Bafet Camen 35 Big., millen jest ausgesät werben. Ferner miljen jegt die neum Bintergemüse ausgesät werben. Die neun Wintergemüse, wenn jest ausgesät, fällen Serbst und Winter Rüche und Keller mit Gemüse, versorgen Ersch, wie aus einer unerichdplischen Borratskammer, bie langen Bintermonate binburd unausgefeht mit Spinat, Rapunschen, Spife-Verbitrüben, Radies, Ret-tich, Beterfüllentvurzel, Winterfalat, Spifemöhren, Winterheckenviebeln, ein Baket Saat 35 Big. 10 Pakete 3 Mart, 20 Bakete 5 Mark, 40 Bakete 8 Nark; fie muljen jedoch jezt ausgefät werden.

St. Marienschule, Main

Bifcoflige militarberechtigte Realangalt für Rusie Secheflaffige Realauftalt mit wahlfr, Latein- und Boride Abichluftzeugnis berechtigt gum einfahrig freiwill. Die und gum Gintritt in bie Oberfeftimba. Beginn bes Binterhalbjahres: 12. Oktober.

hmebebingungen bes Schulerheims Billigisples und jegliche Austunft burch ben geiftl. Reftor.

Reroberg Wiesbaden Mittwoch, nachmittag 4 Uhr, bei gunstiger Witterung

Wohltätigfeits. Konzert ber Rapelle bes Grfat. Bat. Ref. Reg. 80 gu Gunften des

Areiskomitees vom Roten Areug. Beiter: Berr Rapellmeifter Saberland.



Thalia-Theater Mod. 21chrip Taglich nachm. 4—11: Griff Born Bom 20.—29. Vug.: In ben Aral bes Berberlowen, Bilbmeltabentener in 3 Mtr. Liebe hennt b

Miet-Pianos Harmoniums Schmitz Wiesbaden.

Dauer-Wähiche Grobe Eriparnis!

Saulbrummenftrafte 10. Cieingaffe 29. gr. Bimmer, Belleitstraße 51, Bernru(1 103. didn möbl. Zimmer permiet. C. Jes

Klavierhimme

Reparaturen

en Flügein, Alavier

marti) unter Garant

Carl Watthe

Harmonlums (and

Schmalbacherftruße 19,0

Konservengläser in jeben Apparat paffent, felles Glas mit Gumn

60 85 Big. Gelees und Einmachgläset in größter Musmohl billigft

Sudkaufhaus, ede morty u Gertatte

Kaufhaus größten Stils für sämt! Manulaktur- und Modewaren, Damen-Konfektion, Damenputz Wiesbaden Kirchgant Kaufhaus größten Stils für sämt! Manulaktur- und Modewaren, Teppiche, Gardinen und Bettwaren Wiesbaden Eine Friede